Gemeindebrief

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

mit Haiming und Mehring **Dezember 2024 – März 2025**

Führt Wissen zur Weisheit?

Editorial / Impressum	2
Auf ein Wort	3
Kirchenvorstandswahl	4
Jahreslosung	6
Gemeinschaft erleben	7
Konfirmandenfreizeit	8
Herbstandacht – Mitarbeit	10
Alternativer Gottesdienst	11
Friedensgebet – Feste in der Region	12
Pamita	13
Weltgebetstag	14
Jugend	15
KU3 - Kinderbibeltag	16
KiGo – Frauenpower	17
Adventskalender / Andachten	18
Weihnachtsgottesdienste	19
Gottesdienste	20
Kalendarium	21
Adressen und Kirchenmusik	22
Gruppen und Kreise	23
G.U.C.K	24
Ökumene – Predigtreihe	25
Kita	26
Konzerte	28
Kirchgeld / Frühjahrssammlung	29
Brot für die Welt	30
Freud und Leid	31
Nachlese	32
Unsere Werbepartner	33
Schlusspunkt	40

Impressum

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen
Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
Tel.: 08677 - 4565 / Fax: 08677 - 64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen

Sekretärin: Veronika Bender
Öffnungszeiten: Mo. –Do. 9.00 – 11.30 Uhr

Kontoverbindung: DE68 7115 1020 0026 3211 66
Sparkasse Altötting-Mühldorf

Redaktion: Ulrike Baist, Ulrike Buchstädt, Veronika Bender, Christoph Weigel, Diethard Buchstädt (Layout, v.i.S.d.P.) – Auflage 2200
Druck: Lanzinger, Oberbergkirchen

– Bitte beachten Sie auch unsere Werbepartner –

Liebe Leserin, lieber Leser,

alle – sechs – Jahre wieder: da finden die Kirchenvorstandswahlen statt. Herzlichen Dank allen bisherigen und neuen Kirchenvorständen. Sie stehen mit ihrer Person, ihrer Zeit, Kreativität und Engagement für ihren Glauben in Wort und Tat ein. 19 % haben gewählt – aber damit eben 81 % auch nicht. Welche Gründe und Ursachen mag dies haben? Ist Kirche wirklich nur noch eine Randerscheinung für wenige? Und das, obwohl das Weihnachtsfest mit all den inneren Erwartungen und äußerlichen Vorbereitungen doch einen gewichtigen Stellenwert einnimmt. Glaube im Alltag spürbar werden zu lassen, das wünsche ich mir – und sicherlich auch die neuen Vorstände.
Gerade in den mehr und mehr unfriedlichen Zeiten hören wir Friedensbotschaften. Dies macht unseren Glauben aus, dass wir auf einen Gott vertrauen können, der aus Liebe seinen Sohn in die Welt gesandt hat. Dieses Licht in so mancher Finsternis weiterzugeben, ist eine wundervolle Gabe und Aufgabe – für jede:n von uns.
Im neuen Jahr mag uns die prägnante Jahreslosung begleiten: Prüft alles und behaltet das Gute (1 Thess 5, 21). Bei der Vorbereitung des Gemeindebriefes hat uns dies angeregt, auch zu (hinter-)fragen. Führt uns Wissen zur Weisheit? Kann ich das Wunder der Geburt Jesu und das Geschenk des Glaubens mit Wissen erfassen, oder braucht es nicht „viel-mehr“ die Seele, die Herzensbildung, Vertrauen und Liebe? All das, was unser Menschsein besonders ausmacht.
Ich wünsche Ihnen beides – Wissen und Weisheit. Gehen Sie mit diesen Gaben Gottes behütet in eine friedvolle (Vor-) Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2025.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Bildnachweise:
Titelbild / Rückseite: pixabay; 5: Carsten Burchard 6: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de; 8,9: Diehthard Buchstädt; Kreuz von Paul Holzhauer; 11: Petra Guba; 12. Ruth Schweizer; 13: Pamita; 15: Annabell Keilhauer; 16, 32: Veronika Bender; 27: Martina Sailer; 28: Erika Peldszus-Mohr / Heidi Pixner; 32: Gernot Striegl.

Führt Wissen zu Weisheit?

Die Titelseite dieses Gemeindebriefs zeigt graphisch, wie Fakten und Nachrichten auf uns einstürzen, so dass man zunächst überwältigt und sogar verwirrt ist. Weisheit, hat man das Gefühl, stellt sich zunächst nicht ein. Was aber ist überhaupt Weisheit?

Fangen wir damit an, uns den Unterschied zwischen Wissen und Weisheit klar zu machen. Irgendwie sind diese Begriffe ja verwandt und haben sprachgeschichtlich mit dem zu tun, was man gesehen hat. Von frühester Kindheit an beobachten und lernen wir, wie es auf der Welt zugeht, welche Tatsachen und Regeln es gibt, wie etwas funktioniert. All dieses Wissen – von den raffinierten Einzelheiten der Quantenphysik über Kochrezepte bis zur Auflistung aller Meister und Pokalsieger im Profifußball – kann man wie in einer großen Datei speichern, und die Künstliche Intelligenz schlägt dabei in dieser Hinsicht jeden, auch den mit einem großen Langzeitgedächtnis. Ist die KI deswegen schon weise?

Was bei der einfachen Anhäufung von Fakten fehlt, ist die Einordnung und Bewertung dessen, was man gelernt und erlebt hat und welche Schlussfolgerungen man daraus zieht. Falls diese Erfahrungen aber dazu anleiten, wie man den Anderen oder sogar den Feind am cleversten austrickst, besiegt, sogar vernichtet, kann nur von raffinierter Bosheit, nicht aber von Weisheit die Rede sein.

Mit Weisheit verbinden wir viel Lebenserfahrung (also auch viel Wissen), Güte und Freundlichkeit, wie sie zum Beispiel die weisen alten Frauen in den Märchen ausstrahlen. Aus der Bibel kennen wir die Geschichte von Salomon, dessen weises Urteil sprichwörtlich geworden ist (zwei Frauen behaupten, die Mutter eines Kindes zu sein; Salomon erkennt, welche die richtige Mutter ist, und spricht ihr das Kind zu). Die Erzählung von Salomon ist nur eine von vielen biblischen Geschichten, Merksätzen und Ermahnungen, aus denen der Geist der Weisheit spricht und dem Menschen zeigt, wie er seine Stellung auf der Welt im Zusammenleben mit den Anderen verstehen kann und danach handeln soll.

Und hier – angesichts der bevorstehenden Weihnachtszeit – können wir auch an die Weisen aus dem Morgenland denken. Sie haben erkannt, dass Gott die Welt nicht nur geschaffen hat, sondern weiterhin in ihr wirkt, was durch die Geburt Jesu deutlich gemacht wird.

Die Botschaft oder die Lehre, die Jesus dann verkündet, gelangt in der Form von beispielhaftem Tun (praktischem Handeln) und einprägsamen Worten und Sätzen (z.B. Gleichnissen und Lobpreisungen) ins Bewusstsein und Verständnis der Menschen, denen damit die Möglichkeit eröffnet wird, weise zu denken und zu handeln.

Die folgenden Verse geben eine Anleitung, der Weisheit im eigenen Leben Raum zu geben:

*Gib mir die **Gelassenheit**, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,*
*den **Mut**, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,*
*und die **Weisheit**, das eine vom anderen zu unterscheiden.* *(Reinhold Niebuhr)*

CW

Burghausen hat gewählt

Lange haben wir uns auf die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober vorbereitet. Bereits vor über einem halben Jahr begannen die ersten Vorarbeiten. Insbesondere der Vertrauensausschuss hatte dabei eine wichtige Funktion, sowohl was Kandidat:innensuche betraf, als auch die formale und organisatorische Begleitung der Wahlphase. Herzlich sei an dieser Stelle nochmals Dank gesagt an den Wahlausschuss, bestehend aus Ulrike Baist, Elke Vornehm, Walter Noll, Wolfgang Ziche und Dr. Christoph Weigel. Zusammen mit dem Vorsitzenden Pfr. Diethard Buchstädt war es gelungen, 13 Frauen und Männer für eine Kandidatur zu gewinnen.

Schon im Vorfeld hatte sich abgezeichnet, dass die Möglichkeit einer ‚Briefwahl für alle' sehr gut angenommen wurde. Die Wahlbeteiligung betrug 19,0 % (2018 20,1 %). Dies ist er höchste Wert im Dekanat Traunstein. Dank dafür an alle.

Zum Vergleich die übergemeindliche Wahlbeteiligung: bayernweit 23,8 %, Kirchenkreis München 17,9 %, Dekanat Traunstein 15,4 %.

Am Wahltag selbst haben 22 Personen ihre Stimme im Wahllokal abgegeben.

Nun galt es ab 15.00 Uhr die 380 Stimmzettel auszuzählen und entsprechend in die Listen einzutragen.

Gegen 16.30 Uhr kamen dann die meisten Kirchenvorstandskandidaten und auch etliche interessierte Gemeindeglieder zur gut besuchten ‚Wahlparty' mit einem kleinen Imbiss.

Herzlich gratulieren wir folgenden acht Frauen und Männern, die direkt gewählt wurden (in alphabetischer Reihenfolge): **Dr. Wolfram Böttinger, Petra Guba, Dirk Hentrich, Birgit Meissner, Erika Peldszus-Mohr, Birgit Pfaadt, Yvonne Preis-Freisinger und Alina Wöltje.**

Diese acht Kirchenvorstände haben nun, gemeinsam mit Pfr. Diethard Buchstädt als ‚geborenes' Mitglied des Kirchenvorstands in der Sitzung am 6. November weitere Kirchenvorstände berufen. Es sind **Heinz Donner und Dr. Wolfgang Ziche**. Sie vervollständigen nun unser Gremium.

Damit ist zweifelsohne ein Generationenwechsel mit der Wahl eingetreten. Und es war ein deutliches Signal, dass sich vor allem unsere neuen Kandidatinnen für Kinder, Konfirmanden und Jugendarbeit engagieren wollen.

Wir haben sicherlich eine gute Mischung und eine Bandbreite von Gaben und Begabungen, mit denen wir die nächsten Jahre auch zuversichtlich angehen können.

Freilich brauchen alle auch die nötige Unterstützung und die entsprechende Resonanz aus der Kirchengemeinde.

Nichts wäre fataler als eine Haltung „die Kirchenvorstände werden es schon machen". Wir als Gremium können Impulse geben, Initiativen starten, Bewährtes fortführen, Anleitung geben, Ehrenamtliche begleiten und selbst begeistert mitarbeiten. Aber wir können uns nur mit den Menschen auf den Weg machen, die präsent und ein Teil unseres Gemeindelebens sind. Im Gottesdienst mit Abendmahl wurden die bisherigen Ehrenamtlichen entpflichtet und mit herzlichem Dank verabschiedet.

Pfr. Dr. Diethard Buchstädt überreichte allen eine Urkunde über die letzte Amtsperiode und kleine Aufmerksamkeiten für Geist und Magen.

Am 2. Advent (8. Dezember) um 10.00 Uhr wird die feierliche Einführung stattfinden. Die Kirchenvorstände erklären ihre Bereitschaft, zum Wohl der Gemeinde und der Menschen zu wirken und Verantwortung für die ihnen übertragenen Aufgaben und Dienste zu übernehmen.

In der Segenshandlung und in den Gebeten wird die Bedeutung eines guten Zusammenwirkens mit allen Gemeindegliedern zum Ausdruck gebracht.

Wir laden Sie als Gemeinde herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein. Bis Januar werden wir dann die Vertrauensleute und möglichst die Ausschüsse wählen. Allen unseren Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern danken wir für Ihr Engagement und wünschen Ihnen alles Gute, viel Freude am Dienst, schöne Begegnungen und Gottes Segen. *D.B.*

Motiv: Stefanie Bahlinger - www.verlagambirnbach.de

Liebe Leserinnen und Leser,

täglich aufs Neue wägen wir ab, treffen Entscheidungen, schlagen Wege ein, die wir für richtig und vor allem für gut halten.

Bewusst oder unbewusst, im Kleinen wie bei weitreichenden Herausforderungen. Meistens ist unser Leben davon geprägt, dass wir mehr als eine Handlungsoption haben, dass wir uns entscheiden können, aber eben oftmals auch müssen. Das eine zu tun, heißt auch etwas anderes zu lassen. Und nicht selten wird man erst im Nachhinein merken, ob man diejenige Wahl getroffen hat, mit der man gut leben kann und will.

Paulus ermuntert seine Gemeinde, ja er fordert sie auf, den Blick und die Gedanken zu weiten, sich nicht vorschnell festzulegen oder etwas von vorneherein abzulehnen. Doch er möchte auch auf eine ‚gesunde' Skepsis hinweisen: Nicht alles, was Euch begegnet, ist wirklich hilfreich.

Der Maßstab kann und soll vor allem die Liebe sein, die Sorge um Lebensrecht und Lebensmöglichkeiten für uns Menschen und die gesamte Schöpfung. Eine gute und ausgewogene Mischung zwischen meinen Bedürfnissen und dem Blick auf das Wohl meiner Mitmenschen. Möge Ihnen und Euch Gott seinen Geist dabei schenken. *D.B.*

Dazu noch eine nachdenkliche Geschichte:

Geschichte von den drei Sieben

Zum weisen Sokrates kam einer voll Aufregung gelaufen: "Höre, Sokrates, das muss ich dir erzählen, wie dein Freund ..."

"Halt ein!", unterbrach ihn der Weise, "hast du das, was du mir sagen willst, durch die drei Siebe gesiebt?" „Drei Siebe?", fragte der andere voll Verwunderung. „Ja, guter Freund, drei Siebe! Lass sehen, ob das, was du mir zu sagen hast, durch die drei Siebe hindurchgeht. Das erste Sieb ist die Wahrheit. Hast du alles, was du mir erzählen willst, geprüft, ob es wahr ist?"

"Nein, ich hörte es erzählen und ..."

"So, so! Aber sicher hast du es mit dem zweiten Sieb geprüft, es ist das Sieb der Güte. Ist das, was du mir erzählen willst – wenn es schon nicht als wahr erwiesen -, so doch wenigstens gut?"

Zögernd sagte der andere: "Nein, das nicht, im Gegenteil ..."

"Hm", unterbrach ihn der Weise, "so lass uns auch das dritte Sieb noch anwenden und lass uns fragen, ob es notwendig ist, mir das zu erzählen, was dich so erregt!"

"Notwendig nun gerade nicht ..."

"Also", lächelte der Weise, "wenn das, was du mir erzählen willst, weder wahr noch gut noch notwendig ist, so lass es begraben sein und belaste dich und mich nicht damit!"

Diakonie-Gottesdienst am 16. Februar

Wie in den vergangenen Jahren feiern wir auch 2025 wieder einen Gottesdienst, in dem besonders die Arbeit der Diakonie in den Blick genommen wird.

Zu Gast sein wird wieder Robert Münderlein, der auch Landessynodaler ist, der mit uns feiert und die Predigt hält. Pfr. Diethard Buchstädt wird mit ihm gemeinsam den Gottesdienst gestalten. Herzliche Einladung an die ganze Gemeinde. Zugleich weisen wir hin auf den bald darauf folgenden Beginn der Frühjahrssammlung. Schwerpunkt in diesem Jahr ist das wichtige Thema „Mut gegen Armut“. *D.B.*

Diakonie in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

Mitarbeitendendank

Einmal im Jahr ganz bewusst "Danke" zu sagen und sich an einem Abend zu treffen, ist immer ein besonderes Ereignis.

Ins Gespräch kommen, sich austauschen, ein gutes Essen miteinander genießen, Gemeinschaft erleben …

Dazu laden wir Sie und Euch herzlich ein zum Mitarbeitendendank in St. Konrad

am Freitag, den 31. Januar ab 18.00 Uhr

Persönliche Anmeldung erforderlich bis Freitag 19. Januar im Pfarramt.

ehrenamt evangelisch engagiert

„Wenn es Himmel wird“ - Ökumenischer Bibelabend

Die gemeinsame Urkunde ist für uns Christen die Heilige Schrift. Anlässlich der ökumenischen Bibelwoche kommen evangelische und katholische Christen zusammen, um miteinander das Evangelium in die Hand zu nehmen.

Gemeinsam möchten wir entdecken, was der Text Joh 20,19-31 (Die Erscheinung Jesu vor den Jüngern) für heute bedeutet. Denn die Bibel will Inspirationsquelle für den Alltag sein und kann von allen gelesen werden.

Leitung: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Ludwig Raischl

Termin: Do, 23.01.2025, 19 -21 Uhr

Haus der Begegnung

Anmeldung: nicht erforderlich

HAUS DER BEGEGNUNG
HEILIG GEIST

Ich glaube – wir glauben: Gemeinsame Konfi-Freizeit im Wiedhölzlkaser

Strahlender Sonnenschein am Tag, ein großer leuchtender Vollmond in der Nacht. Unter diesem ‚Himmelszelt' fand vom 14.-17.11. die gemeinsame Konfirmandenfreizeit Burghausen-Burgkirchen statt. Seit Jahren nutzen die beiden Gemeinden die Gelegenheit, jeweils von Donnerstagnachmittag bis Sonntagmittag ein beeindruckendes Camp auf die Beine zu stellen.

Und dies brachte in diesem Jahr ein im wahrsten Sinn des Wortes volles Haus. Mit allen Konfirmandinnen und Konfirmanden, unseren Teamern, den Erwachsenen und Hauptamtlichen waren wir in Spitzenzeiten 59 Personen, die erst einmal versorgt werden mussten.

Herzlichen Dank an das Küchenteam unter Leitung von Dirk Hentrich mit Simone Döhner, die situativ von weiteren Helferinnen und Helfern unterstützt wurden. Täglich drei schmackhafte und abwechslungsreiche Mahlzeiten in Selbstversorgung auf die Theke (und dann auf die Tische) zu zaubern, ist aller Ehren wert. Tischdienste der Konfis halfen beim Eindecken und Abräumen.

Sehr gut und hilfreich war, dass neben Pfrin. Andrea Klopfer und Pfr. Diethard Buchstädt unsere Jugendreferentin Annabell Keilhauer die ganze Zeit mit dabei war.

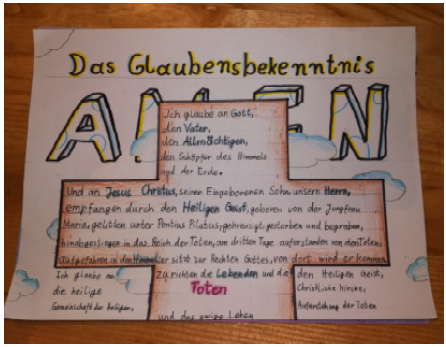
Sie gestaltete den ersten Spieleabend und bot wechselnde Schulungen für die neuen und ‚älteren' Teamer für ihre Jugendleitertätigkeit an. An einem Abend lernten die Teamer erste Inhalte des „Konzepts gegen sexualisierte Gewalt" im Jugendbereich kennen.

Eingerahmt waren die Tage durch Andachten am Morgen und Spätabend kurz vor der Nachtruhe. Neue Lieder und alte Psalmtexte kamen ebenso darin vor wie kurze meditative Geschichten und gemeinsame Gebete.

Wir hatten in diesem Jahr unser Glaubensbekenntnis als Schwerpunkt gesetzt. Es ging zunächst darum, den uns allen bekannten Text unseres Apostolischen Bekenntnisses kennenzulernen und mit dem Aufbau vertraut zu werden.

Bei der großen Anzahl von Teilnehmenden haben wir die Einheiten mittels unseres bewährten Workshop-Systems gestaltet.

Freitagmorgen, Freitagnachmittag und Samstagmorgen wurden parallel sechs Workshops angeboten, die die Konfis in sechs Gruppen rotierend besuchten. Im Angebot waren seitens der Hauptamtlichen und ehrenamtlichen Teams: Kreuze gestalten, Glaubensbekenntnis auf einem Schmuckblatt, Profilbilder mit Acrylfarben, Heilige, Perlen des Glaubens und christliche Symbole. Damit waren der Phantasie keine Grenzen gesetzt.



Die Gruppen wurden aus beiden Gemeinden gemischt, um auch das gegenseitige Kennenlernen zu fördern.

Am Samstagnachmittag wurde nun im Plenum mit neuer Einteilung das Glaubensbekenntnis näher erarbeitet. Annabell Keilhauer stieg mit einem Quiz und Aufteilung der Antworten im Raum ein. Im Anschluss ging es in Kleingruppen, die dann wechselten. Die Konfis sollten die einzelnen Sätze dahingehend beurteilen: Stimme zu / hier habe ich eine Frage / dazu habe ich (noch) keine Meinung. Gemeinsam haben wir dann Deutungen gegeben, Hintergründe erläutert und auch versucht, die Symbolik in einzelnen Aussagen zu interpretieren. Es ging um Fragen: Hat Gott die Welt geschaffen? Wie ist das mit der Empfängnis durch den Heiligen Geist und der Jungfrauengeburt durch Maria? Was heißt Reich des Todes und Auferstehung?

Was kann man sich unter ‚richten' vorstellen und welches Gottesbild steht dahinter? In eigenen Bekenntnissen wurden dann die Schwerpunkte nochmals ganz persönlich zu Papier gebracht

Kreativ wurden dann auch in Schuhkartons eigene Szenen gebastelt und mit unterschiedlichen Materialien gestaltet.

Dank unserer Dekanatsjugendreferentin Annabell Keilhauer erfuhren die Konfirmand:innen welche Möglichkeiten sie schon jetzt und nach der Konfirmation haben, um Ihre Begabungen weiter zu entdecken, Interessen mit anderen zu teilen und dies in der Gemeinschaft auszuprobieren.

Die Mittagspausen konnten gut mit Spielen im Freien genutzt werden, am Abend fanden sich immer wieder Gruppen zu Brett- und Kartenspielen zusammen, und am Samstagabend unternahmen alle die von ihnen gewünschte Nachtwanderung.

Nach Aufräumen und Packen am Sonntagvormittag feierten alle einen bewegenden Abschlussgottesdienst. Selbstgebackenes Brot wurde in der Gemeinschaft geteilt.

Herzlichen Dank auch allen Teamern, denen es spürbar Spaß gemacht hat. Am Sonntagmittag kamen alle in ihren Gemeinden sehr zufrieden wieder an. *D.B.*

Herbstandacht „5 vor 5“ des Ökumenekreises

Genau zum kalendarischen Herbstanfang am 22. 09. 24 konnten wir die Andacht wieder im Pavillon des Botanischen Gartens feiern. Dazu passte das Thema **„Herbst des Lebens“,** das wir uns ausgesucht hatten.

In Gebeten, Texten und Liedern hörten wir, wieviel Angst, Klage, Schmerzen, Traurigkeit, aber auch Gelassenheit, Zuversicht, Dankbarkeit uns beim Älter werden begleiten können. In einer Ansprache hieß eine Frage: „Was war gut in meinem Leben, was bedarf noch der Aufarbeitung, wo sind wir unversöhnt, vielleicht auch mit uns selbst?“ Manche von Euch kennen vielleicht die Worte von Teresa von Avila in ihrem „Gebet das älter werdenden Menschen“. Es ist ein Gebet, das bestimmt jeder von uns ähnlich beten könnte. Ein kleines Beispiel daraus: „Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen, zur Pointe zu kommen.“

Und im Psalm 92 heißt es: “Wenn ich auch alt werde, so blühe ich wieder auf; denn Gott behütet mich auf allen meinen Wegen; in dunklen Stunden und in hellen Tagen ist er mit mir und für mich.“ Diese zuversichtlichen Worte möchte ich an Sie weitergeben mit dem Wusch, dies genau wie ich erfahren zu dürfen. Danke an alle Besucher, die mit uns gefeiert haben.

Für den Ökumenekreis möchte ich zu den „5 vor 5“ - Andachten im Advent einladen, jeweils an den vier Sonntagen.
Gisela Münzhuber

Gemeindebriefausträger gesucht

Gehen Sie eigentlich gerne spazieren? Da hätten wir etwas für Sie: Wir suchen in einem Teilgebiet Mehring/Öd sowie in Burghausen für die Straßen Hahnemannstr., Pettenkoferstr., Robert-Koch-Str. 1-60 und Semmelweisstr. neue Gemeindebriefausträger. Dreimal im Jahr liefern unsere Ausfahrer die gebündelten Gemeindebriefe zum Austragen an Ihre Haustür. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Pfarramt, Tel. 08677/4565 oder pfarramt.burghausen@elkb.de.

An dieser Stelle danken wir herzlich den beiden bisherigen Austrägern Cordula Findl und Walter Noll für Ihren Einsatz!

Mediengestalter:in für unseren Gemeindebrief – wir suchen Sie …

Dreimal im Jahr halten Sie ihn in Händen, unseren Gemeindebrief. Ein wahrlich buntes Magazin aus Ankündigungen für Gottesdienste und Termine, inhaltlichen Beiträgen zu aktuellen Themen und zum Kirchenjahr, Rückblicken und Informationen über „unseren Kirchturm“ hinaus.

Eine schöne Aufgabe im Team, doch vor allem das Layouten kostet viel Zeit. Wir würden uns über erfahrene oder quer-einsteigende Gestalter:innen für die Druckvorbereitung freuen. Sprechen Sie uns an …

Alternativer Gottesdienst

Am 26. Juli 2024 feierten wir vom Team Treffpunkt Kirche einen Gottesdienst zum Thema „Perlen des Glaubens“.

„Perlen des Glaubens“ ist ein Perlenband, das von Bischof Martin Lönnebo 1995 gestaltet wurde und dient mittlerweile vielen Menschen als Gebetshilfe. Bereits in der Bibel ist im Matthäusevangelium von einer kostbaren Perle die Rede.

An verschiedenen Stationen konnten die Gottesdienstbesucher die einzelnen Perlen kennenlernen und vertiefen. Da ist die goldene Gottesperle, sie ist die größte Perle am Perlenband.

Sie bildet Anfang und Ende des Armbandes. Wie ich das Band drehe , an der goldenen Perle komme ich nicht vorbei. Sie hält das Band zusammen. Alles kommt von Gott und alles führt zu ihm hin.

Die Perle der Nacht und die Perle der Auferstehung gehören zusammen. Die Perle der Nacht symbolisiert die Nachtseite des Lebens, Angst, Verlassenheit und Tod.

Es können Fragen und Zweifel an Gott entstehen, wie: „Warum war Gott nicht da, als es für mich ganz nötig war?“Aber die Perle der Nacht steht nicht alleine, es folgt die Perle der Auferstehung, von der Finsternis zum Licht. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Manchmal geschieht etwas in meinem Leben, das alles verändert.

Es muss nichts großes sein, doch ist alles anders, weil ich es anders sehe. Das gibt mir Mut, das eigene Leben zu leben. Auferstehung beginnt mitten im Leben.

Somit gibt es noch 15 weitere Perlen, die jeweils ihre eigene Bedeutung haben.

Im Anschluss trafen wir uns wieder auf dem Friedensplatz, um Gehörtes und Gesehenes im Gespräch zu vertiefen.

Petra Guba

Ökumenisches Friedensgebet

Mehr denn je diskutieren wir über und ringen um den Frieden und einen Weg dort-

hin. Sei es beim Blick in die Welt, auf das Miteinander oder auf uns selbst. Immer wieder finden sich dazu in der Bibel kraftvolle Aussagen oder Erzählungen, die unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf den friedliebenden Gott stärken.

Jeder Impuls, jedes Wort erzeugt unterschiedliche Assoziationen zum Frieden. Im vertrauensvollen Gespräch suchen wir gemeinsam den roten Faden. Diesen Faden versuchen wir mit Texten, Liedern, Bildern, Körperübungen, Gebeten oder auch einmal durch etwas Unkonventionelles in den Andachten erfahrbar zu machen.

Einige Themen des Ökumenischen Friedensgebets aus dem vergangenen Jahr: „Wüste“, „Seufzen“, „Jedem sein Weg“, „Schlaf“, … *Ruth Schweizer*

Herzliche Einladung zu den nächsten Terminen – immer am ersten Sonntag im Monat um 19.00 Uhr in der evangelischen Friedenskirche! **2. Februar und 6. April**

„Einfach heiraten“ am 25.5.25

Ein einprägsames Datum – für einen nicht alltäglichen, einmaligen Anlass.

Wir bieten im nächsten Jahr auch für den Norden unseres Dekanates das Format „einfach heiraten“ an. Es findet am **25. Mai** voraussichtlich von 14.00 bis 19.00 Uhr in Burgkirchen statt. Beteiligt sind die Pfarrerinnen und Pfarrer aus der Region. Nach einem ca. 20-minütigen Vorgespräch und einer Vorbereitung dauert dann die Zeremonie auch etwa 20 Minuten. Gerne beantworten wir jetzt schon Fragen. Wir freuen uns auf alle, die kommen, auch spontan an dem Tag selbst. *D.B.*

Tauffest am 6. Juli 2025

Es ist noch etwas Zeit, doch wichtige Feste brauchen auch Vorlauf. Wir planen in der Region Nordost (AÖ-BGH-BGK) ein zentrales Tauffest. Es wird am **6. Juli** stattfinden, vorgesehen ist die Zeit von etwa 14.00 bis 17.00 Uhr. Der Ort ist noch offen, wahrscheinlich im Burghauser Gemeindegebiet, entweder an einem See oder einem geeigneten Platz an der Salzach oder bei Haiming.

Es wird vorher Elternabende zum Kennenlernen und zur Absprache geben. Wir hoffen auf zahlreiche Anfragen, Rückmeldungen und eine schöne Gemeinschaft *D.B.*

PAMITA

Liebe Gemeinde, Kindern und Jugendlichen den Weg in die Zukunft zu erleichtern, ist ein ganz wesentliches Anliegen von PAMITA = Partnerschaft mit Tansania. Daher ist zwischen den Partner- Dekanaten Traunstein und Mpwapwa 2010 der Waisenfonds entstanden. Er unterstützt derzeit

676 Halb- und Vollwaisen. Die gute Nachricht: In unserem Partnerdekanat Mpwapwa gibt es keine Straßenkinder, sondern alle Kinder werden von Familien aufgenommen. Halbwaisen bleiben bei dem verbliebenen Elternteil. Vollwaisen werden von Großeltern und Familienangehörigen, aber auch von Nachbarfamilien aufgenommen.

So eine "Nestwärme" ist natürlich viel besser für die Kinder. Problem: Wenn nur noch ein Elternteil da ist, wird es wirtschaftlich sehr eng. Und auch die Familien, die Vollwaisen aufnehmen, kommen meist selbst nur mit Mühe über die Runden. Zusätzliche Familienmitglieder erschweren ihre sowieso schon schwierige wirtschaftliche Situation

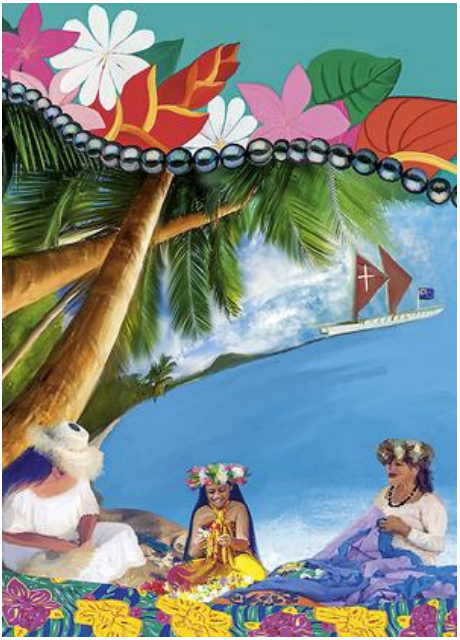
Die Großmutter hat ihre zwei Enkel aufgenommen, als deren Eltern gestorben sind. Aber sie hat ja selbst nur wenig zum Leben.

natürlich. Im Gespräch mit unseren Partnern ist folgendes Konzept entstanden: Der Verbleib der Waisen-Kinder bei Angehörigen oder Nachbarn ist erste Priorität. Um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu lindern, leisten wir finanzielle Unterstützung beim Lebensunterhalt, v.a. bei den Kosten für Nahrung und Gesundheit.

Dazu wurde ein Fonds eingerichtet. Was wir an Spenden bekommen, geben wir jährlich weiter. Für 2024 konnte das Dekanat Traunstein 13.500 Euro an Pamita überweisen. Ein Komitee unserer Partner entscheidet über die Verwendung der Mittel. Die Ortspfarrer sorgen für die Verteilung. Dabei bestätigt jede/r Betreuer/in den Erhalt per Unterschrift. Kindern und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg beizustehen ist etwas Tolles. Wenn Sie das auch so empfinden, dann machen Sie doch mit: mit einer Spende an ihre Kirchengemeinde unter Angabe des Stichworts „Waisenfonds“. Die Kinder danken es Ihnen! Weitere Infos bei:

Joachim Grytzyk, Tel. 08638 - 81724

Weltgebetstag der Frauen 2025 "Cookinseln – wunderbar geschaffen“



Das Bild trägt den Titel „Wonderfully Made“ (dt. „Wunderbar geschaffen“) und wurde von den Künstlerinnen Tarani Napa und Tevairangi Napa kreiert. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, der biblischen Grundlage der Gottesdienstordnung für den WGT 2025. Die zwei Künstlerinnen von den Cookinseln sind Mutter und Tochter und freuen sich sehr darüber, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. In ihrer Bildbeschreibung bestaunen die beiden das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben, von den nördlichen bis zu den südlichen Inseln. Sie erzählen von der goldenen Sonne am strahlend blauen Himmel mit den frei fliegenden Vögeln, von den weißen Sandstränden und hohen Bergen, von den frischen Naturprodukten und der bunten Flora und Fauna, von den Lagunen und Ozeanen mit ihren vielen verschiedenen Meeresbewohnern und den schwarzen Perlen. Die beeindruckende Kokospalme symbolisiert Stärke und Güte. So sorgt sie für Gesundheit und Wohlbefinden, indem sie von den Wedeln bis zu den tiefen Wurzeln für Essen und Trinken, Medizin oder auch Sonnenschutz genutzt wird. Für die Menschen ist die Kokospalme der Baum des Lebens.

Das Boot auf ihrem Bild weist auf die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren hin, welches für sie Hoffnung, Frieden und Licht mit der frohen Botschaft von Jesus Christus brachte. Die drei Frauen stellen deren wichtige Rolle bei der Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe dar – als Hüterinnen von Talenten, als Lehrerinnen und als Mentorinnen. Dabei zeigt das Bild unterschiedliche Generationen, Mütter und Töchter, so wie das Künstlerinnen-Duo selbst arbeitet. Die Frauen auf dem Bild stellen kostbare Tivaevae-Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut, der mit den Strängen von Rito, dem jungen Kokosnussblatt, gewebt wird, die anderen Kronen aus süß duftenden tropischen Tiare-Blumen. Damit ehren sie Gottes Liebe und Gnade.

Es gibt viel zu entdecken auf dem Bild! Eines ist den Künstlerinnen dabei allerdings wichtig: „Kia mau te serenga! Kia mau te napena! Kia mau!“ – mit diesen Worten schließen sie ihre Bildbeschreibung, „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!

Wir laden herzlich ein zum Gottesdienst am Freitag 7. März 2025 um 18.00 Uhr in ZULF

Aktionen für unsere Jugend im Dekanat Traunstein

Die wundersame Plätzchensortenvermehrung

Am Samstag, den 21. Dezember können Teenies und Jugendliche ab 10 Jahren ran ans Nudelholz. Ab 17.00 Uhr beginnt die große Plätzchenparty im Gemeindehaus der Friedenskirche.

Bringe einen Teig für eine Sorte Plätzchen mit und nimm ganz viele Sorten wieder mit nach Hause. Wir backen gemeinsam und teilen, was gebacken wurde. Davon zweigen wir einen Teil für einen guten Zweck ab. So macht die Party nicht nur Spaß, sondern bringt auch anderen Freude. Denk daran, neben dem Teig auch eine Dose für die Kekse mitzubringen! Anmeldung ist nicht nötig.

EVANGELISCHE JUGEND im Dekanat Traunstein

JUMP (Jugend-Mitmach-Programm)

Das Jugend Mitmach-Programm ist bunt, vielfältig, abenteuerlich und einfach unvergesslich. Es ist von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet worden. Erlebe Jugendarbeit vom Feinsten.

Wir treffen uns am Samstag, 1. Februar im Gemeindehaus Altötting. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12.

Egal, ob Du frisch Konfi bist oder nach deiner Konfirmation erst mal eine Pause eingelegt hast, oder ob Du überhaupt evangelisch bist, Du bist willkommen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Melde Dich also schnell an unter: www.ej-dekanat-traunstein.de/regionnordost und sei dabei!

Annabell Keilhauer

Jugendreferentin Dekanat Traunstein Region Nord-Ost, Dipl. Rel.päd.(FH), Master of Social-management -
Mail: annabell-ej@web.de

Telefon: 0163-7729508

Rückschau Konfi-3-Kurs

Um unsere Kirche besser kennenzulernen, sind 3.- und 4.-Klässler unserer Einladung zum Konfi-3-Kurs gefolgt. Dabei standen unterschiedliche Themen auf dem Programm: Wasser ist Leben, die Taufe, Brot zum Leben, das Abendmahl, Beten und Kirchenjahr.

Wir haben uns beim gemeinsamen Frühstück näher kennengelernt, Geschichten aus der Bibel gehört, gebastelt und gesungen, Brot gebacken und uns spielerisch mit unserem christlichen Glauben beschäftigt. Vor den Sommerferien fand der Kurs seinen Abschluss im Familiengottesdienst, bei dem jedes Konfi-3-Kind gesegnet wurde und eine Urkunde überreicht bekam.

Und weil's sooo schön war: Beim Nachtreffen im September hatten wir rund ums Lagerfeuer jede Menge Spaß! Danke allen dafür! *UB*

Neuer Konfi-3-Kurs 2025

Alle 3.- und 4.-Klässler sind herzlich zum neuen Konfi-3-Kurs eingeladen, um die evangelische Kirche besser kennenzulernen. Wir werden mit Euch an fünf Samstagvormittagen die Kirche entdecken, nachfragen was es bedeutet, getauft zu sein und was beim Abendmahl mit Brot und Saft eigentlich gefeiert wird. An diesen Vormittagen werden wir spielen und Spaß haben, miteinander singen, Geschichten aus der Bibel hören, basteln und uns mit dem christlichen Glauben beschäftigen. Der Kurs beginnt am Samstag, den 15. März 2025 (9.00 bis 12.00 Uhr) und endet mit einem Abschlussgottesdienst am 27. Juli 2025. Für Verpflegung und Material erbitten wir einen Beitrag von 30 Euro. Bei finanziellen Schwierigkeiten kann der Betrag auch reduziert oder erlassen werden. Sprechen Sie uns an. Nähere Informationen erhalten interessierte Familien beim Elternabend am 11. Februar um 18.00 Uhr im Gemeindehaus. Wir schreiben rechtzeitig alle 3.- und 4.-Klässler an.

Kinderbibeltag – „Wovon erzählt der Regenbogen? – Die Geschichte von Noah"

Am **Samstag, 22.02.2025** wollen wir wieder gemeinsam mit den Kindern einen Kinderbibeltag gestalten. Wir spielen, basteln und lauschen gemeinsam der Geschichte von Noah und der Arche. Zur Abschlussandacht um 12.30 Uhr laden wir alle Interessierte herzlich ein.

Zeit: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Evang. Gemeindehaus (Burgstraße 2)
Auf einen schönen gemeinsamen Vormittag freut sich Birgit Meissner mit Team. Um gut planen zu können, bitten wir um Anmeldung im Pfarramt 08677 – 4565 oder pfarramt.burghausen@elkb.de

Kindergottesdienst am 3. Sonntag

Die ersten Schritte waren schon vielversprechend. Wir freuen uns, dass wir wieder einen regelmäßigen Kindergottesdienst über das Jahr hinweg anbieten können. In der Regel am 3. Sonntag des Monats mit anschließendem gemeinsamen Kirchenkaffee, oder integriert in einen Familiengottesdienst, wenn es besondere Anlässe und Ereignisse gibt. Gerade die Kleinen sind interessiert und aufgeschlossen für Geschichten, Lieder und kreative Gestaltung – und lernen dabei Grundlagen unseres Glaubens und des Kirchenjahres kennen.

Birgit Meissner, unsere neugewählte Kirchenvorsteherin, freut sich mit einem jungen motivierten Team auf viele spannende Begegnungen mit den Kindern (und natürlich auch den Eltern).

Termine von Frauenpower

Evang.-Luth. Friedenskirche

FRAUENPOWER

JEDEN LETZTEN MONTAG IM MONAT UM 19 UHR

25.11.24 - JAHRESAUSSTELLUNG „DIE BURG“
27.01.25 - „PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“ (1. THESSALONICHER 5,21)
JAHRESLOSUNG 2025 UND BUFFET
24.02.25 - WO KOMME ICH HER? HANNI RAST
31.03.25 - ZUKUNFT DER KIRCHE
28.04.25 - KREATIVABEND IM KUNSTHAUS
26.05.25 - KRÄUTERABEND ACH ODER FR. PRILLER DORFEN 12 – WIRD NOCH ENTSCHIEDEN
30.06.25 - BURGFÜHRUNG: 1000 JAHRE BURGHAUSER FRAUEN
28.07.25 - THEMENFINDUNG UND AUSKLANG IM GEMEINDEGARTEN

Die Termine in Mai/Juni sind optional tauschbar wegen Terminabsprache mit Burgführung

AUSKUNFT BEI PETRA GUBA (08677/64556) / BIRGIT PFAADT (08677/61712)

Lebendiger Adventskalender 1. bis 23. Dezember 2024

Besinnung und Besinnlichkeit in der vorweihnachtlichen Zeit. Dies miteinander zu erleben und zu feiern ist seit Jahren das Anliegen des Lebendigen Adventskalenders. Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine rege Beteiligung durch die Pfarreien, Gruppen und Einzelpersonen.

Herausgekommen ist erneut ein ansprechendes und vielfältiges Angebot, das die Schönheit der adventlichen Zeit gut zum Ausdruck bringt. Die Andachten des Ökumenekreises um ‚5 vor 5' sind in das Programm integriert worden. Auch wir als Gruppen der Friedenskirche laden Sie herzlich ein, am Friedensplatz und in unserer Kirche in adventlicher Atmosphäre diese beiden Orte besonders wahrzunehmen. Bei allen Herausforderungen können wir den hoffnungsvollen Charakter dieser vorweihnachtlichen Zeit spüren und Wirklichkeit werden lassen. Unsere Angebote:

5.12. „Es ist ein Ros entsprungen"
Gedanken und Musikalisches mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt am Friedensplatz

13.12 Kantorei Burghausen - Burgkirchen
"Durch die Nacht scheint a Liacht" – Musik und Texte in der Friedenskirche

19.12. „Licht und Musik"
gestaltet vom Swing-Low-Chor und Frauenpower in der Friedenskirche

22.12. „Vorlesestunde"
Dirk Hentrich - Herzog- Georg-Stuben

Näheres entnehmen Sie bitte unserem Flyer, der dem Gemeindebrief beigelegt ist, den Plakaten in der Stadt oder dem Burghauser Adventskalender. Informationen auch auf unserer Webseite www.burghausen-evangelisch.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Pfr. Diethard Buchstädt und die Teams

Adventsandachten des Ökumenekreises – „Aufgetan"

Unter diesem Thema stehen die vier Adventsandachten des Ökumenekreises, bestehend aus den Burghauser Gemeinden, die im Wechsel vorbereiten und gestalten. Wir laden herzlich ein in den Pavillon im Botanischen Garten bzw. in die Friedenskirche – immer '5 vor 5 '.

1. Advent: ZULF
'Bittet, so wird euch gegeben'

2. Advent: Friedenskirche
'Suchet, so werdet ihr finden'

3. Advent: St. Konrad
'Klopft an, so wird euch aufgetan'

4. Advent: Freikirche mit St. Jakob
‚Meins Herzens Tür Dir offen ist'

Gottesdienste an den Weihnachtstagen

Liebe Gemeinde,

sicherlich freuen Sie sich auch schon auf die Advents- und Weihnachtszeit. Gottesdienste und feierliches Beisammensein gehört dazu. Mit der Geburt Christi hat Gott uns allen Licht und Hoffnung in die Welt gebracht. Es hat Menschen zu allen Zeiten und an den unterschiedlichsten Orten Zuversicht und eine Perspektive gegeben.

Familiengottesdienst

Mit dieser frohen Botschaft laden wir Sie zu familienfreundlichen Gottesdiensten am Heiligabend ein: nachmittags um 14.30 Uhr in der Friedenskirche. Der Gottesdienst wird von Pfr. Dr. Buchstädt besonders für Familien gestaltet. Erika Peldszus-Mohr wird mit Kindern und Jugendlichen ein Weihnachtssingspiel aufführen.

Christvespern und Mette

Die beiden Christvespern wird Pfr. Dr. Buchstädt mit Ihnen feiern. Sie beginnen um 16.00 Uhr (mit Swing-Low-Chor) und um 17.30 Uhr.

Die Christmette um 22.00 Uhr hält Lektorin Petra Guba, begleitet von einem Ensemble (Leitung Erika Peldszus-Mohr).

Erster Weihnachtstag

Am ersten Weihnachtsfeiertag laden wir zu unseren Nachbarn nach Burgkirchen ein. Pfrin Andrea Klopfer feiert den Gottesdienst um 10.00 Uhr.

Ökumenische Burgweihnacht

Die ökumenische Burgweihnacht findet am 2. Weihnachtstag statt. Wir freuen uns, an diesem Tag, auch die Burgkirchner bei uns begrüßen zu dürfen. Der Beginn ist um 17.00 Uhr am Friedensplatz mit Gang zum Oktogon. Pfr. Dr. Buchstädt und Kaplan Michael Vogt feiern mit Ihnen diesen besonderen Gottesdienst.

Proben für Krippenspiel

Hallo liebe Kinder, Konfis 3 und alle, die Lust haben! Für Kurzentschlossene die herzliche Einladung, am 24. Dezember den Familiengottesdienst um 14.30 Uhr mitzugestalten. Jede:r kann mitmachen! Unsere Proben für das Singspiel sind samstags: 7., 14. und 21. Dezember jeweils 15:00 Uhr im Gemeindehaus. Generalprobe ist am 23. Dezember um 15:00 Uhr in der Kirche.

Anmeldungen: Erika Peldszus-Mohr: Mobil 0171 140 1045 oder Pfarramt

Gottesdienste Dezember 2024 – März 2025

Datum	Tag	Zeit	
01.12.	SO	10.00	Familiengottesdienst am 1. Advent mit Pfr. Dr. Buchstädt und Team
01.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
08.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 2. Advent mit Einführung des neuen Kirchenvorstands mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
08.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
15.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 3. Advent mit Lektorin Petra Guba, Kindergottes-dienst und Kirchenkaffee
15.12.	SO	16.55	Ökumenische Adventsandacht 5 vor 5 im Botanischen Garten
19.12.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
19.12.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
21.12.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
22.12.	SO	10.00	Gottesdienst am 4. Advent mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
24.12.	DI	14.30	Familienweihnacht mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Krippenspiel unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
24.12.	DI	16.00	Christvesper I mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt - Musik: Swing-Low-Chor unter der Leitung von Carsten Burchard
24.12.	DI	17.30	Christvesper II mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
24.12.	DI	22.00	Christmette mit Lektorin Petra Guba, Musik: Ensemble unter der Leitung von Erika Peldszus-Mohr
25.12.	MI	10.00	Einladung zum Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag nach Burgkirchen mit Pfrin. Andrea Klopfer
26.12.	DO	17.00	Ökumenische Burgweihnacht mit Pfr. Dr. D. Buchstädt / Kaplan M. Vogt
29.12.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
31.12.	DI	17.00	Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
01.01.	MI	11.00	Neujahr im Stall mit Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger im Lehner-/Blümlhof Dorfen, Musik: Piracher Bläser
05.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Lektorin Petra Guba
12.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Prädikantin Beate Adler
16.01.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Lektorin Petra Guba
16.01.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Lektorin Petra Guba
17.01.	FR	19.00	Gottesdienst „Einheit der Christen“ - Taizé-Gebet mit Klemens Fasten-meier, Kaplan M. Vogt und Pfr. Dr. D. Buchstädt in ZULF - es singt ‚Fidelis‘
18.01.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Lektorin Petra Guba
19.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
26.01.	SO	10.00	Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
02.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfrin. Andrea Klopfer
02.02.	SO	19.00	Weltfriedensgebet
07.02.	FR	18.30	Alternativer Gottesdienst mit dem Team Treffpunkt Kirche: Thema „Geben und Nehmen“
09.02.	SO	10.00	Gottesdienst mit Diakon i.R. Robert Stolz
15.02.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
15.02.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

16.02.	SO	10.00	Diakonie-Gottesdienst mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Robert Münderlein, glz. Kindergottesdienst, anschl.Kirchenkaffee
20.02.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming mit Pfr. Dr. Buchstädt
20.02.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus mit Pfr. Dr. Buchstädt
23.02.	SO	10.00	Jugend-Gottesdienst mit Konfipredigten, mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt und Jugendreferentin Annabell Keilhauer
02.03.	SO	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
07.03.	FR	18.00	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen in ZULF
09.03.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Pfrin. Andrea Klopfer
15.03.	SA	10.30	Gottesdienst im Hl.-Geist-Spital
16.03.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Lektorin Petra Guba Kindergottesdienst und Kirchenkaffee
20.03.	DO	15.00	Gottesdienst im Seniorenhaus Haiming
20.03.	DO	16.00	Gottesdienst im Georg-Schenk-Haus
23.03.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
30.03.	SO	10.00	Gottesdienst Predigtreihe mit Diakon i.R. Robert Stolz

Kalendarium Termine Dezember 2024 – März 2025

Datum	Tag	Zeit	
5.12.	DO	17.00	Lebendiger Adventskalender „Es ist ein Ros entsprungen“ mit Pfr. Dr. Diethard Buchstädt
7.12.	SA	15.00	Singspiel-Probe
11.12.	MI	17.00	Lebendiger Adventskalender „Durch die Nacht scheint a Liacht“ mit der Kantorei Burghausen/Burgkirchen
12.12.	DO	8.30	G.U.C.K.-Fahrt nach Regensburg mit Haus der Bay. Geschichte
14.12.	SA	15.00	Singspiel-Probe
18.12.	MI	14.00	Trauercafé (Hospizverein)
19.12.	DO	17.00	Lebendiger Adventskalender „Licht und Musik“ mit dem Swing-Low-Chor und Frauenpower
21.12.	SA	15.00	Singspiel-Probe
21.12.	SA	17.00	Jugendplätzchenparty mit Annabell
22.12.	SO	17.00	Weihnachtskonzert: Vokalensemble DIE FRAUEN STIMMEN und ensemble espressivo
23.12.	MO	15.00	Singspiel Generalprobe
28.12.	SA	19.30	Konzert Heidi Pixner „Harfenklänge und Texte zum Jahresende“
13.01.	MO	19.00	G.U.C.K.-Vortrag: „Stadtreise Fumel 2024“ mit Reinhard Härzschel
15.01.	MI	14.00	Trauercafé (Hospizverein)
19.01.	SO	13.00	Flusssegnung an der Salzach – Pfr. D. Buchstädt / Kaplan M. Vogt. u.a.
23.01.	DO	19.00	Ökumenisches Bibelgespräch im Haus der Begegnung
31.01.	FR	18.00	Mitarbeitendendank im Pfarrsaal St. Konrad
19.02.	MI	13.15	G.U.C.K.-Fahrt: Byodo Naturkost in Mühldorf
19.02.	MI	14.00	Trauercafé (Hospizverein)
22.02.	SA	9.00	Kinderbibeltag „Wovon erzählt der Regenbogen? – Die Geschichte von Noah“ mit dem Kigo-Team
19.03.	MI	9.00	G.U.C.K.-Fahrt: Hans-Peter Porsche Traumwerk, Anger
19.03.	MI	14.00	Trauercafé (Hospizverein)

Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Friedensweg 5 – 84489 Burghausen
☏ 08677-4565 / Fax: 08677-64862
E-Mail: pfarramt.burghausen@elkb.de

Internet: www.burghausen-evangelisch.de
Instagram: #friedenskirche_burghausen
facebook: Friedenskirche Burghausen
Churchpool: Evang.-Luth. Friedenskirche Burghausen

Pfarrbüro

Veronika Bender ☏ 08677-4565
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 9.00 - 11.30 Uhr

1. Pfarrstelle: Pfr. Dr. Diethard Buchstädt

☏ 08677-4565 E-Mail: diethard.buchstaedt@elkb.de

2. Pfarrstelle (0,5)

derzeit vakant

Prädikant Hartmut Strachowsky

☏ 08677-1599

Lektorin Petra Guba

☏ 08677-64556 E-Mail: petra.guba@elkb.de

Vertrauensperson des Kirchenvorstandes

☏ N.N. E-Mail: N.N.

Stellvertretende Vertrauensperson des Kirchenvorstandes

☏ N.N. E-Mail: N.N.

Kirchenpfleger Dr. Reinhard Härzschel

☏ 08677-2256

Mesnerin Ingrid Eigner

☏ über Pfarramt

Hausmeisterin Daniela Hübner

☏ über Pfarramt

Pestalozzi-Kindertagesstätte Leitung Martina Sailer

☏ 08677-64287 E-Mail: leitung@pestalozzikita.de

Geschäftsführerin Annett Parthum

☏ 0861-202222 E-Mail: annett.parthum@elkb.de

Jugendreferentin Annabell Keilhauer

☏ 0163-7729508 E-Mail: annabell-ej@web.de

Kantorei Burghausen - Burgkirchen

Gudrun Brust: ☏ 08679-3713
Mittwoch 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Swing-Low-Chor

Carsten Burchard: ☏ 0162-5847671 E-Mail: carsten.burchard@gmx.de
Donnerstag 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Iwuschka

Dienstag 18.00 Uhr im Gemeindesaal
Eugenia Borchardt: ☏ 08677-912159

Die Daten sind in der online-Ausgabe nicht sichtbar ...

G.emeinsam
U.nternehmenslustig
C.hristlich
K.ulturell

12. Dezember 2024 Regensburg, Haus der bayerischen Geschichte, Stadt mit Weihnachtsmärkten

Fahrt mit der DB – Bayernticket, Treffpunkt um 08.30 Uhr am Bahnhof, Anmeldung im Pfarramt erforderlich.

Das Haus der bayrischen Geschichte liegt direkt an der Donau. Die Dauerausstellung zeigt „Wie Bayern Freistaat wurde und was ihn so besonders macht“, die Sonderausstellung widmet sich dem Thema „Ois anders: Großprojekte in Bayern“ spürt bayerischen Megaprojekten nach. Der älteste Weihnachtsmarkt ist der Christkindlmarkt auf dem Neupfarrplatz. Seit über 200 Jahren rahmen die festlich geschmückten und beleuchteten Buden die evangelische Neupfarrkirche ein. Der romantische Weihnachtsmarkt von Thurn und Taxis und der Fürstliche Schlosspark sind ebenfalls geöffnet.

13. Januar 2025 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Vortrag von Dr. Reinhard Härzschel über die Stadtreise nach Fumel 2024.

Bericht von einer Reise mit dem Städtepartnerschaftsverein im Mai 2024 zu unserer Partnerschaftsstadt Fumel. Viele interessante Stationen wie Pont du Gard, Avignon mit Palais du pape, Arles, Aigues Mortes sowie die Umgebung von Fumel (z.B. Sarlat, Cahors, Le Jardins de Marqueyssac oder Monnpazier) wurden dabei besichtigt. Dazu die Treffen mit den Freunden aus Fumel mit ihrer Präsidentin Isabelle Mauvezin.

19. Februar 2025 Byodo Naturkost in Mühldorf

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 13.15 Uhr Anmeldung im Pfarramt

Byodo ist Bio-Pionier und steht für gesunde und vor allem genussvolle Lebensmittel im Einklang mit der Natur. Es ist ein nachhaltig wirtschaftendes Familienunternehmen. Die Hausführung beginnt im Bio Laden. Danach geht es weiter in die Feinsinn Genussküche. Hier wird uns die neue Produktionsstätte vorgestellt und das Catering Konzept erklärt. Nach der Erweiterung können hier täglich bis zu 2500 Essen ausgeliefert werden. Danach bleibt uns noch Zeit für einen Besuch im Feinsinn Café / Restaurant oder für einen Einkauf.

19. März 2025 Hans-Peter Porsche Traumwerk, Anger

Fahrgemeinschaften mit Privat PKW – Abfahrt am Gemeindeparkplatz um 09.00 Uhr Anmeldung im Pfarramt

Nicht nur die legendären Porsche-Fahrzeuge mit der Sonderausstellung 50 Jahre Turbo lassen sich hier entdecken. Eine detailreiche große Modelleisenbahnanlage führt die Züge bei Tag und Nacht auf ca. 2,7 km durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Für Freunde von historischem Blechspielzeug gibt es hier Europas größte öffentlich zugängliche Privatsammlung zu bestaunen. Die Ausstellung umfasst ca. 2100 Exponate, davon viele Raritäten und voll funktionsfähig.

Gottesdienst zur Einheit der Christen - Taizégebet

Motto: „Glaubst Du das?“ (Joh 11, 26)

Für das Jahr 2025 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christen von den Brüdern und Schwestern der Klostergemeinschaft Bose in Norditalien vorbereitet. Im kommenden Jahr jährt sich das Jubiläum des ersten Christlichen Ökumenischen Konzils, das 325 n. Chr. in Nicäa bei Konstantinopel stattfand zum 1.700 Mal.

Dieses Erinnern bietet eine einzigartige Gelegenheit, über den gemeinsamen Glauben der Christen nachzudenken und ihn zu feiern, wie es im während dieses Konzils formulierten Glaubensbekenntnis zum Ausdruck kommt; ein Glaube, der bis heute lebendig und fruchtbar bleibt.

Mit Elementen aus Taizé kommt diese Einheit auch spürbar zum Ausdruck.

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Am **17. Januar um 19.00 Uhr** laden wir Sie herzlich nach ZULF ein, die Verbundenheit auch im ökumenischen Gottesdienst zu erfahren. Die Liturgie gestalten Gemeindereferent Klemens Fastenmeier, Kaplan Michael Vogt und Pfr. Dr. Diethard Buchstädt. Der Chor ‚Fidelis‘ unter der Leitung von Susanne Grave umrahmt diesen Abend musikalisch.

Die Andacht ist besonders für Jugendliche gedacht. Im Anschluss noch gemütliches Beisammensein und Jugendparty.

Predigtreihe gemeinsam mit Burgkirchen

– Gestalten aus der Passionsgeschichte –

In der diesjährigen gemeinsamen Predigtreihe von Burghausen und Burgkirchen geht es um mehr oder weniger bekannte Personen aus der Passionsgeschichte.

Wir werden uns an den jeweiligen unten genannten Sonntagen (10.00 Uhr) aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit den Themen beschäftigen.

Burghausen	Burgkirchen	Prediger:innen und Personen
9. März	16. März	Pfrin. Andrea Klopfer – „Josef von Arimathia“
16. März	6. April	Petra Guba – „Petrus“
23. März	30. März	Pfr. Dr. Diethard Buchstädt – „Pontius Pilatus“
30. März	23. März	Diakon i.R. Robert Stolz – „Jesus und die führenden Priester“
6. April	9. März	Prädikantin Beate Adler – „Judas“
27. April	13. April	Prädikantin Stephanie Griebler-Klinger – „Maria Magdalena“

Herzliche Einladung zu diesen besonderen Gottesdiensten an beide Gemeinden.

Alles Neu?!

Ja! Tatsächlich ist in diesem Kita Jahr vieles neu! Wie jedes Jahr haben uns Ende August Familien verlassen, Kindergartenkinder wechselten in die Schulen, Hortkinder sind aus dem Hort „rausgewachsen“ und Familien umgezogen. Die freien Plätze wurden im September neu besetzt und wir sind mitten in einer spannenden und intensiven Eingewöhnungszeit für alle Neuen und Alten.

Mit so einem neuen Kita Jahr gibt es auch ein neues Jahresthema. In diesem Jahr werden wir passend zum Motto „1000 Jahre Burghausen“ ganz in die Zeit des Mittelalters eintauchen. Je nach Bereich und Alter der Kinder bereiten wir etwas für und mit den Kindern vor, planen Projekte und stellen das beim Tag der offenen Tür und unserem großen Sommerfest vor.

Personell gibt es auch jedes Jahr ein paar Veränderungen, die einen kommen, die anderen gehen, Jahrespraktikanten wechseln die Stellen, und manche zwickt der Storch. Leider hat uns auch Frau Dafinger, die Gesamtleitung der letzten Jahre, verlassen und ich wurde gefragt wieder zurückzukommen.

Da ich noch in meiner Elternzeit bin, möchte ich die Zeit mit meinen Kindern so lange und oft genießen, wie es geht. Trotzdem fühle ich mich der Kita sehr verbunden und habe viele gute Jahre hier erlebt. Hinzu kommt ein klein bisschen das Erzieherinnen-Syndrom, schwer nein sagen zu können … und schwups bin auch ich wieder ein Teil des Teams.

Mit den Bereichsleitungen wurden verschiedene Modelle durchdacht und auch hier kam der Zuspruch: Leitung mit wenig Stunden, dafür jemanden den wir kennen! Es wurden Stunden und Verantwortungsbereiche im Team verändert, und somit sehen wir positiv in die Zukunft und vertrauen darauf, dass alles mit einem bestimmten Grund passiert!

Für alle die mich noch nicht kennen: Ich heiße Martina Sailer und bevor ich meine beiden Töchter zur Welt brachte, war ich bereits bis Ende 2018 Gesamtleitung der Pestalozzi – Kita. Selbst Mutter zu sein und eine Familie zu haben ist wohl das Schönste auf der Welt und das größte Geschenk Gottes. Man meistert Herausforderungen, gewinnt viele kostbare Erfahrungen und kann sich in jedem Fall nochmal ein Stück mehr in die Rolle der Eltern versetzen.

Ich besetze die Leitungsstelle nun in Teilzeit und freue mich, meine Erfahrungen einzubringen und unser sehr motiviertes Team so zu stärken, dass sie ihre hervorragende Arbeit weiterführen können.

Martina Sailer

Erntedank: „Keimen und Wachsen - wir `begleiten` einen Apfel“

Das Erntedankfest wurde dieses Jahr unter diesem Motto in einem Familiengottesdienst in der Friedenskirche gefeiert.

Zunächst beschäftigten sich alle Kinder in der Vorbereitung mit den Fragen: Welche Entstehungsgeschichte hat das Erntedankfest? Warum feiern wir es auch noch heute? Muss überhaupt noch jemand bei uns Hunger leiden?

Dies beantworteten die Kinder, indem sie in Morgenkreisen (Krippe und Kindergarten) bzw. Kinderkonferenzen(Hort) Geschichten hörten, ihr Wissen mit allen Kindern teilten und Ideen zum Gestalten sammelten. Es wurde gemalt und gebastelt und natürlich auch der Gottesdienst vorbereitet. Die Kindergartenkinder übten ein Theaterstück gemeinsam mit den Hortkindern ein. Wir probten die Lieder und das Vortragen der Fürbitten.

Zu unserer Vorbereitung gehörte auch das Sammeln von Nahrungsmittelspenden, wofür ein Leiterwagen wie jedes Jahr in der Eingangshalle der Kita aufgestellt wurde. Alle Gaben wurden an die Burghauser Tafel gespendet. Am 06.10. war es dann soweit. Die Familien trafen sich um 10 Uhr in der Friedenskirche. Alle Kinder waren sehr aufgeregt. Immerhin ist es nicht alltäglich, vor so vielen Leuten etwas vorzutragen! Aber mit viel Mut und Freude sowie der Unterstützung der vertrauten Erzieherinnen gelang es allen Kindern mit Bravour.

Ein Hortkind las eine Geschichte vor. In einem Theaterstück schmückten alle ande-

ren Kinder dazu den Apfelbaum in seinem jeweiligen Jahreskleid. Die Fürbitten wurden von den „Großen“ vorgetragen und alle gemeinsam sangen wir fröhlich die Lieder. Alle Zuschauer, sowohl Kinder als auch Erwachsene, konnten so verstehen, dass es nicht selbstverständlich ist, immer genügend zu essen zu haben. Unsere Natur als Lebensgrundlage, von Gott gegeben, müssen wir wertschätzen und schützen!

Im Anschluss an den Gottesdienst durfte jeder der Einladung ins Gemeindehaus folgen, um gemeinsam Suppe zu essen. In geselliger Runde schmeckt es schließlich am besten. ☺

Messias einmal anders | die FRAUENstimmen und ensemble espressivo

Das berühmte Oratorium G. Fr. Händels, in dem sich Konzert und Oper vereinen, wurde erst neun Jahre nach seiner Entstehung in einer Kirche aufgeführt.
Am 22. Dezember 2024, 17:00 Uhr erklingt eine besondere Fassung in der ev. Kirche Burghausen. Ernest Read hat einen Teil des Meisterwerkes speziell für die Mädchen der Queenswood School, Hatfield, arrangiert, die keine Möglichkeit hatten Tenöre und Bässe zu engagieren. Er war der Meinung, ein Werk könne durch die persönliche Erfahrung einer Aufführung besser kennengelernt und geschätzt werden, als es jegliche Theorie zu vermitteln vermag.
Das Vokalensemble DIE FRAUEN STIMMEN singt und musiziert zusammen mit dem „ensemble espressivo“ (Mitglieder des Mozarteum Orchesters Salzburg) den 1. Teil des Werkes zur Weihnacht.
Gesamtleitung hat Erika Peldszus-Mohr.
Karten zu 20.- € / ermäßigt 7.- € gibt es im Bürgerhaus Burghausen Tel. 08677 97400 und Burghauser Touristik GmbH Tel. 08677 887-140 und -141 sowie an der Abendkasse.

HEIDI PIXNER - Himmlische Harfenklänge & Texte zum Jahresende

Bevor das Jahr zu Ende geht, lädt Heidi Pixner zu einer besinnlichen Rückschau des vergangenen Jahres ein! Die Harfenspielerin aus Südtirol ist Mitglied beim bekannten Herbert Pixner Projekt. «Die Klänge der Harfe kommen den Klängen des Himmels wohl am nächsten ...», das wussten schon Pythagoras, Druiden, Perser und viele alte Kulturen. Heidi Pixner entführt mit ihrer ganz eigenen Art von Musik in die Welt der Träume, der Besinnung auf das Schöne und auf das Glück. Sie tut dies mit freien Improvisationen, meditativen und rhythmischen Eigenkompositionen. Ihre bekannten Stücke der letzten Jahre, wie z.B. "Alba" oder auch ganz aktuell "Nightingale" finden sich in diesem wunderschönen Konzertprogramm. Kombiniert mit gesprochenen Texten und Gedichten schaffen sie einen schö-

nen Raum für eine dankbare Rückschau auf das Alte, und gleichzeitig einen zuversichtlichen Blick aufs das kommende Neue Jahr. Worte und Musik umarmen sich, die Zuhörer fühlen sich selbst nah und finden ihre innere Zufriedenheit und Ruhe.
Samstag, 28.12.2024 - 19.30 Uhr.
Friedenskirche Burghausen
Tickets ab € 29.- unter
https://www.adticket.de/Heidi-Pixner.html

Frühjahrssammlung 2025 der Diakonie – Mut gegen Armut

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Tod des Partners oder Trennung sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung. Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. Herzlichen Dank!

Weitere Informationen unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, ott@diakonie-bayern.de -

Spendenkonto:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burghausen
IBAN: DE68 7115 1020 0026 3211 66
Sparkasse Altötting-Mühldorf

Stichwort: Frühjahrssammlung 2025

Kirchgeld 2024 – haben Sie daran gedacht?

Liebe Gemeindeglieder,

an dieser Stelle möchten wir Sie nochmals freundlich auf das ‚Kirchgeld 2024' hinweisen. Wir freuen uns, dass Ihre Beiträge in den vergangenen Jahren recht konstant geblieben sind. Herzlichen Dank an alle, die uns nicht nur als Gemeindeglieder treu bleiben, sondern die uns auch nach Möglichkeiten finanziell unterstützen. Darum denken Sie bitte daran. Vielleicht haben Sie es bisher nur übersehen oder sind noch nicht dazugekommen.

Für Renovierungen und Sanierungen im und am Gemeindehaus erhalten wir keine Zuschüsse der Landeskirche mehr. Gerade die so wichtige Erneuerung auf sparsame LED-Beleuchtung und eine Erneuerung der weit über 20 Jahre alten Heizungsanlage kosten mehrere 10.000 €.

Um zukunftsfähig zu bleiben, orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Nutzer:innen und haben dabei stets ökologische Belange im Blick. Gerne erläutern wir Ihnen weitere Details und stehen für Fragen und Rückmeldungen zur Verfügung. Denn für ein auch künftig vielfältiges und buntes Gemeindeleben braucht es eine solide Grundlage, um handlungsfähig zu bleiben.

Wir freuen uns, wenn Sie auch weiterhin gerne bei uns mit dabei sind.

Ihr Pfr. Diethard Buchstädt

Wandel säen - 66. Aktion Brot für die Welt

Weit mehr als 800 Millionen Menschen hungern. In Burundi beispielsweise ist jedes zweite Kind unter- oder mangelernährt.

Unsere Partnerorganisation Ripple Effect schult daher Bäuerinnen und Bauern in nachhaltiger Landwirtschaft. Davon hat auch Claudine Hashazinyange profitiert. Noch vor zwei Jahren war ihre Tochter unterernährt und ständig krank. Heute ist sie gesund und munter.

Hunger und Mangelernährung lassen sich überwinden mit einem Ernährungssystem, das die kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt, Frauen mehr Verantwortung überträgt und jungen Menschen eine Perspektive bietet.

Wie erfolgreich das sein kann, zeigen unsere Partnerorganisationen in aller Welt Tag für Tag. Ernährungssicherheit für alle wird ohne weltweiten Wandel nicht erreicht.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto auch der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir brauchen ein weltweites Ernährungssystem, das an den Bedürfnissen armer und benachteiligter Gruppen ausgerichtet ist. Das unsere natürlichen Ressourcen schont, den Klimawandel nicht weiter antreibt und die Menschenrechte respektiert. Die Partnerorganisationen von Brot für die Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann.

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe! Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Getauft und in die Gemeinde aufgenommen

Die Daten sind in der online-Ausgabe nicht sichtbar ...

Bestattet und Gottes Liebe anvertraut

Die Daten sind in der online-Ausgabe nicht sichtbar ...

Nachruf

Die Gemeinde der Friedenskirche trauert um Dr. Hans Waechter, der am 17. Oktober 2024 im gesegneten Alter von 94 Jahren verstorben ist. Ab 1956 war er als Chorsänger aktiv, ab 1963 leitete er den Kirchenchor über etliche Jahrzehnte.
Mit hohem Engagement und fundierter Ausbildung prägte er daher die Chor- und Kirchenmusik in unserer Gemeinde und darüber hinaus.
Mit der Verleihung der Ehrennadel der Stadt Burghausen im Jahr 2006 wurde sein breit gefächertes ehrenamtliches Wirken gewürdigt.
Wir danken herzlich für alle seine Dienste und bewahren ihm ein ehrendes Andenken.

Das zweite Leben unserer Stele

Seit dem 23. Mai stand sie „mit ihren Geschwistern“ an prominenter Stelle im Stadtpark. Unsere Stele zum Thema „Versammlungsfreiheit“, die wir anläßlich der Feier zum 75-jährigen Bestehen des Grundgesetzes gestaltet haben. Es war und ist ein Zeichen für gelebte Demokratie, eine Erinnerung an die damalige Leistung, Grundrechte zu formulieren und so ein friedliches Zusammenleben unter den Menschen zu ermöglichen.

Es wäre zu schade gewesen, wenn unsere Stele gleich wieder den Weg „in die Versenkung“ gefunden hätte.

Und so hat sie nun einen würdigen Platz gefunden, direkt am Burgweg, wo sie von allen Besucherinnen und Besuchern auf dem Weg zur Burg betrachtet und bewundert werden kann. Auf der Rückseite ist die ausführliche Erklärung und die Entstehungsgeschichte zu finden.

Möge die Stele allen einen guten Weg weisen … *D.B.*

Interreligiöse Salzachsegnung

Im Rahmen des von dem Aktionsbündnis ‚One Water‘ veranstalteten Alpenfluss-Symposiums wurde in einer Interreligiösen Feier die Salzach am Samstag, den 10. August gesegnet. Die Teilnehmenden an der feierlichen Handlung waren von evangelischer Seite Pfarrer Dr. Diethard Buchstädt, für den Pfarrverband und damit für die Katholische Kirche war Kaplan Michael Vogt dabei. Neben ihnen beteiligten sich vom Buddhistischen Zentrum Chiemsee Gernot Stiegl und — aus einem eher allgemein spirituellen Hintergrund stammend – Anoosh Werner. Die verschiedenen Glaubensrichtungen vereinte die Wertschätzung des Wassers und der Flüsse, speziell der Salzach. Alle Beteiligten waren sich einig, die Form der Segnung fortzuführen auch als ein Zeichen des Interreligiösen Dialogs und Zusammenarbeit.

SCHUSSERL
Spielwaren und Flohmarkt in Burghausen und Neuötting
In den Grüben 138
84489 Burghausen
Inmitten der Grüben
Direkt am Stadtplatz
Ludwigstraße 71
84524 Neuötting
Diakonie
in Südostoberbayern
Diakonisches Werk Traunstein e.V.

INDIVIDUELLE SEHBERATUNG
straßer optik
straßer optik
Marktler Straße 3b Burghausen
Dienstag-Freitag: 9-13 Uhr & 14-18 Uhr
Samstag: 9-13 Uhr
Montag: nach Vereinbarung
Telefon: 0 86 77 / 91 88 196
www.strasser-optik.de

FAIR UND FEIN
FAIR UND FEIN IST MEINE WELT.
KAFFEE TEE LEBENSMITTEL NASCHEREIEN GESCHENKARTIKEL
KUNSTHANDWERK UND VIELES MEHR. ABER FAIR.
Di 14.00 – 18.00 Uhr, Mi bis Sa 10.00 – 18.00 Uhr, Oktober bis Dezember: So von 13.30 – 17.00 Uhr
In den Grüben 125 · Burghausen · Telefon: 08677 / 87 85 914 · www.fair-und-fein.de

autohaus
wagner
seit 1995
Hochreit 1 | 84533 Haiming | +49(0)8678 318
www.wagner-automobile.de

hollinger
feinkost ~ obst ~ gemüse ~ weine

die-grille
Landschaftsarchitekten PartG mbB
Eichthalstr. 11
82377 Penzberg
www.die-grille.net

henghuber
INH. SHABAN KASTRATI
MALERMEISTER
MALER
COMPUTERSCHRIFTEN

Physiotherapie

www.katja-wartenberg.de

Katja Wartenberg
Wackerstraße 7
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6103870
Fax: 08677 6103872
Email: info@katja-wartenberg.de

LEISTUNGEN

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- KG-ZNS (PNF)
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage
- Krankengymnastik am Gerät (KGG)
- Medizinische Trainingstherapie (MTT)
- Kiefergelenkstherapie
- Schlingentisch/Extension
- Kryotherapie
- Wärmetherapie/Fango
- Kinesiotape
- Elektrotherapie
- Ultraschall
- Präventionskurse
- Selbstzahlerleistungen

JAN'S ALLROUND SERVICE

+49 (0) 175 654 65 58

Burghausen

Haus, Garten & Renovierungen

jans-allround-service@web.de · www.jans-allround-service.de

Jan's Allround Service jans_allround_service

- Heizkesselerneuerung
- Pellet, Solar- und Wärmepumpenzentrum
- Planung und Bausätze für Selbermacher
- Komplettbadsanierung aus einer Hand

Tel. 08679 – 9147200

Starnecker GmbH – Schäfflerring 3 – 84508 Burgkirchen

STARNECKER

Heizung Solar Sanitär
Bäder und vieles mehr!

www.spkam.de

Miteinander ist einfach.

Mit einem Finanzpartner, der die Region und ihre Menschen unterstützt.

Sparkasse Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHRWERT.

40 Jahre
Tanzschule Kraus

step by step
dance and fun for everyone

Wir laden Sie herzlich
ein zu unseren
Tanzkursen

„Vom Wiener Walzer bis zum Discofox“

VHS-Grundkurs in Burghausen
Beginn Donnerstag, 23. Jan. 2025, 19.00 Uhr
1. Treffpunkt Mehrzweckhalle AVG, dann Turnhalle Hochburg

www.tanzschule-kraus.com

ADTV
VTÖ YERBAND DER TANZLEHRER ÖSTERREICHS
vhs Volkshochschule Burghausen-Burgkirchen

Inntalhof
HOTEL | RESTAURANT
Der herzliche Hof
Hauptstr. 43 · 84375 Kirchdorf am Inn
+49 (0) 8571 92525-0
www.inntalhof.de

RESTAURANT
EVENTS
HOTEL
FÜR SIE DER RICHTIGE PARTNER

DRUCKEREI
LANZINGER

Druckerei Lanzinger GbR
Hofmark 11
84564 Oberbergkirchen

Tel.: 08637 986010
mail@druckerei-lanzinger.de
www.druckerei-lanzinger.de

AWO Bezirksverband Oberbayern e.V.

Ihr kompetenter Partner

Zuverlässige und individuelle Pflege
IM AWO-SENIORENZENTRUM GEORG-SCHENK-HAUS

- Essen auf Rädern
- Ambulanter Pflegedienst
- Stationärer Pflegebereich
- Pflegebereich für demenziell erkrankte Menschen

Wackerstr. 20 · 84489 Burghausen · Tel. 08677 9789 0 · www.awo-obb.de

vb-rb.de

Zusammen gestalten wir Zukunft.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Seit Generationen sind wir Wegbegleiter einer fairen und starken Gemeinschaft. Wir glauben an unsere Region und sind der führende Finanzpartner. Wir finden, die Welt braucht mehr Zuversicht. Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben, ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmieder – gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen: Morgen kann kommen.

meine Volksbank
Raiffeisenbank eG

...da blüh' ich auf!

BERGMANN
Gärtnerei & Floristik

Bergmann Gärtnerei
Burgkirchener Str. 175
84489 Burghausen
Tel. 08677/881070

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Bergmann Blumengeschäft
Haydnweg 2
84547 Emmerting
Tel. 08679/6726

Öffnungszeiten:
Mo., Mi. - Fr.
8.00 - 12.00 Uhr
und
14.00 - 18.00 Uhr
Di. u. Sa.
8.00 - 12.00 Uhr

KIRCHLICHE
BESTATTUNG
BURGHAUSEN

BESTATTUNGEN
VORSORGE
STERBEVERSICHERUNGEN

WIR GESTALTEN FÜR JEDEN VERSTORBENEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED.

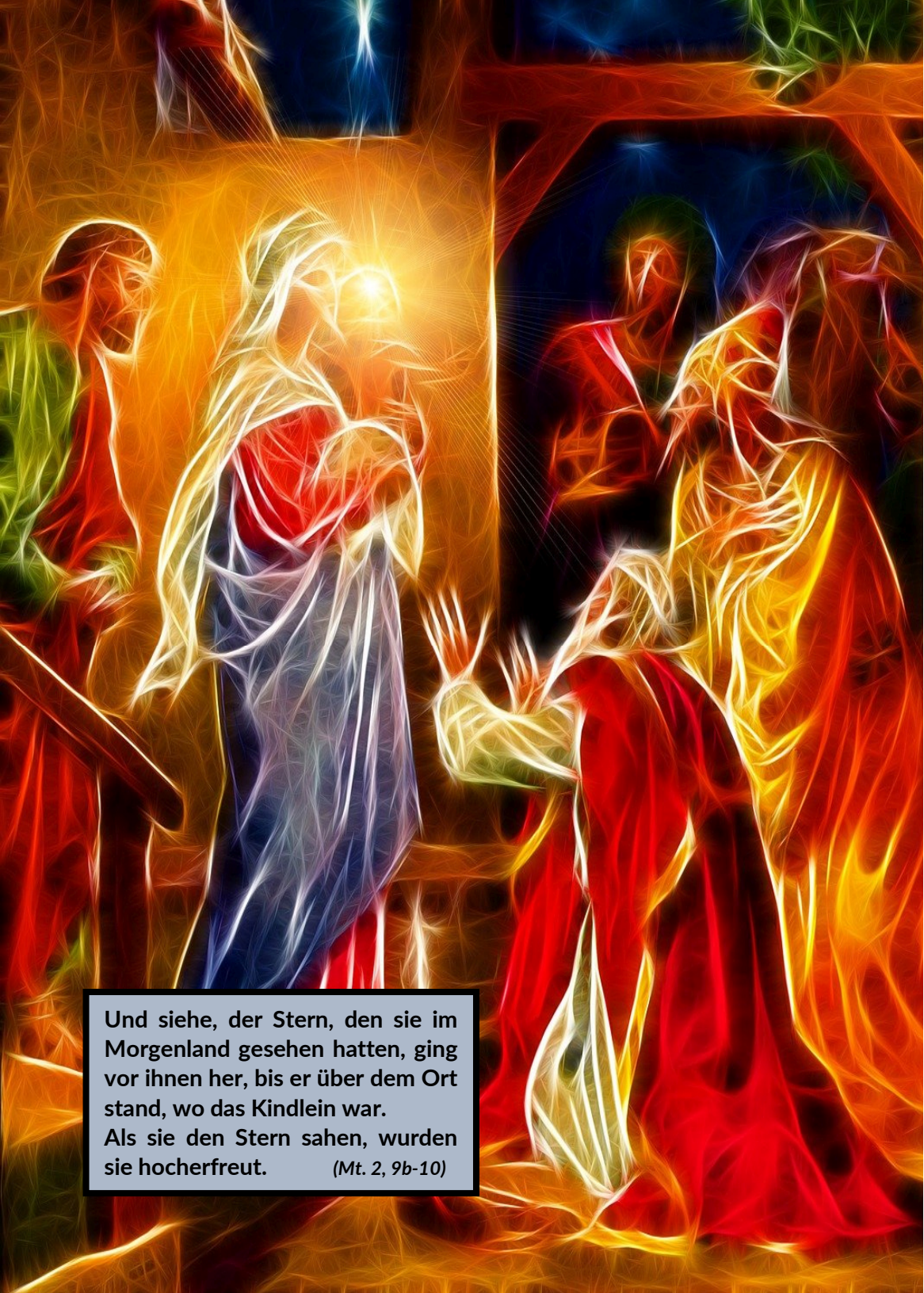
Anschrift:
Tittmoninger Straße 7a
(nähe Friedhof)
84489 Burghausen
Telefon: +49 8677 4458
Telefax: +49 8677 910883
info@kirchliche-bestattung.de
www. kirchliche-bestattung.de

ÄLTESTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN IN BURGHAUSEN

Im Trauerfall wissen Hinterbliebene oft nicht, was zu tun ist und welche Wünsche die oder der Verstorbene hatte. Mit einer Bestattungsvorsorge können Sie alles Notwendige eigenverantwortlich festlegen.

Wir sichern Ihre Wünsche.
08677 – 98 996 I www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft



Und siehe, der Stern, den sie im Morgenland gesehen hatten, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war.
Als sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut. ***(Mt. 2, 9b-10)***